

13.03.2018 09:21 CET

Arbeitsstand zur Bekämpfung der illegalen Abfallablagerungen

In der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umweltschutz und Abfallwirtschaft am 6.3.2018 haben sich die Abgeordneten über den Arbeitsstand zur Bekämpfung der illegalen Abfallablagerungen informiert.

Der Landkreis Barnim, das Bodenschutzamt, hat konstatiert, dass mit Einführung der Müllstreife im Landkreis Barnim und der kooperativen Verabredung mit den Ordnungsämtern der Kommunen, den Forstbehörden, der Barnimer Dienstleistungs-gesellschaft, dem Nachbarkreis Märkisch-Oderland und dem Bezirksamt Berlin-Pankow sowie den Polizeibehörden im Autobahndreieck Barnim, im Bereich Ortslage Birkholz, keine illegalen Abfallablagerungen in Form von großen LKW-Ladungen mehr aufgetreten sind.

Dies teilte der stellvertretende Amtsleiter Mark Büttner mit.

Die Publizierung dieser Kampagne in den Medien hat dazu geführt, dass die Bevölkerung intensiver hinschaut, und wir im Jahr 2017 532 Meldungen zu illegalen Abfallablagerungen erhalten haben.

Der öffentliche Entsorgungsträger konnte nach Vor-Ort-Besichtigung teilweise auch den Verursacher ermitteln. Mit Hilfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft werden die illegalen Abfallablagerungen beseitigt.

Die Umweltbehörde hat entsprechende Bußverfahren einleiten können.

52 Ordnungswidrigkeiten und Bußverfahren wurden eröffnet.

Ein Ermittlungsverfahren ist noch bei der Staatsanwaltschaft anhängig.

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Forstamt zur Säuberung der Wälder ist ebenfalls als Erfolg zu verzeichnen.

Insgesamt mussten im vergangenen Jahr illegale Abfallablagerungen mit einem Volumen in Höhe von ca. 590 m³ aufgenommen werden. Die Beräumungskosten beliefen sich dabei auf ca. 200 T€.

Silvia Ulonska, die Jugend-, Sozial- und Umweltdezernentin, sieht keinen Grund, dass überhaupt Abfälle illegal entsorgt werden, da im Landkreis Barnim ein sehr gut aufgestelltes Abfallentsorgungssystem mit moderaten Entsorgungskosten genutzt werden kann.

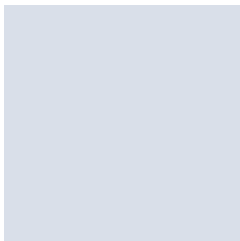
Hierzu gehören die Recyclinghöfe in Eberswalde und Bernau, die Wertstoffhöfe in Wandlitz, Werneuchen sowie Althüttendorf.

Die Dezernentin führt aus, dass die Bekämpfung der illegalen Abfallablagerungen äußerste Priorität hat und weitergeführt wird, zumal in diesem Jahr Recyclinghöfe in Ahrenfelde und Zepernick errichtet werden sollen.

Ulonska

Dezernentin II

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703